

Zur Gesetzkunde.

In Preußen ist nachstehende Verfügung an sämtliche Königliche Regierungen etc. zur Kenntnissnahme ergangen:

Da nach § 539 der Criminal-Ordnung der Druck und Verkauf von Lebensbeschreibungen der Delinquenten, von Liedern und andern Blättern, welche auf eine bevorstehende Hinrichtung Bezug haben, verpönt ist, so hat es mich befremden müssen, daß hierorts ein, noch dazu idealisirtes, Portrait des Mörders Rudolph Kühnapsel debitiert, sogar an den Schaufenstern von Kunsthandlungen ausgestellt wird — und ich weise das Königl. Polizei-Präsidium hierdurch an, hinsichtlich des gedachten Portraits unverzüglich nach Maßgabe der vor- allegirten gesetzlichen Vorschrift zu verfahren.

Berlin, den 14. April 1841.

Der Minister des Innern und der Polizei
(gez.) v. Nochow.

An das Königl. Polizei-Präsidium hier.

Ausländische Nachdrucksangelegenheiten.

Nachrichten aus dem Haag zufolge steht eine Uebereinkunft Hollands und Frankreichs zum gegenseitigen Schutze des literarischen Eigenthums nahe bevor. Es wird bemerkt, daß Frankreich demnächst um so erfolgreicher mit Belgien in derselben Angelegenheit werde verhandeln können, da durch die Uebereinkunft mit Holland den Belgiern der Grund zu ihrer bisherigen Ausrede genommen werde, daß Frankreich durch Aufgeben des Nachdrucks ihrerseits nicht gewinnen, derselbe sich vielmehr nach Holland übersiedeln würde. — Das ist wahr, aber wie, fügen wir hinzu, wenn Belgien nun sagt, der Nachdruck französischer Artikel wird, wenn wir ihn aufgeben, nach Deutschland flüchten? Möchten wir doch recht bald in den Fall kommen, den Belgiern auch diese Ausrede nehmen zu können. Unser eigenes Interesse, und noch mehr: deutsche Ehrlichkeit, fordert es, und Frankreich wird uns gewiß gern beitreten, wenn wir ihm entgegen kommen.

J. d. M.

Das Ausliefern in Leipzig betr.

Die Herren Bädcker in Coblenz und Marcus in Bonn brachten in Nr. 103. v. J. und Nr. 1. d. J. mit Recht den Uebelstand zur Sprache, daß manche Verleger in Leipzig gar nicht, andere wegen der Unvollständigkeit ihres Lagers nur theilweise ausliefern lassen. Die bevorstehende Vollendung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, und die dadurch in Aussicht gestellte directe Eisenbahnfahrt zwischen Berlin und Leipzig hat nun gar einem Buchhändler Berlins zu dem Vorschlage Veranlassung gegeben, die Vorräthe in Leipzig ganz aufzuheben und künftig Alles von Hause zu expediren, zu welchem Zwecke in Berlin wie in Leipzig besondere Eisenbahnerpeditionen zu errichten seien. Der Plan wird wohl an dem Umstande scheitern, daß die Berliner Verleger durch Ausführung desselben weder die Sicherheit ihres Eigenthums erhöhen noch eine Kosten-Ersparung erzielen können; im Gegentheil dürfte leicht eine Kosten-Vermehrung dadurch herbei geführt werden. Jedenfalls würden aber aus einer solchen Neuerung für den gesammten Sortimentshandel bedeutende Nachtheile hervorgehen, die minder oder mehr auch auf den Verlagshandel Berlins zurück wirken möchten.

J. d. M.

Geschäftliche Personal-Chronik *).

E. F. Amelang in Berlin hat sein Sortimentsgeschäft unterm 1. Juni an R. Gärtner abgetreten und setzt das Verlagsgeschäft unter der Firma: Verlagsbuchhandlung von E. F. Amelang, fort.

G. R. Beyer in Leipzig hat daselbst ein Verlagsgeschäft unter der Firma: Reinhold Beyer, errichtet

Eggers & Co. in St. Petersburg haben angezeigt, daß ihre Commissionen in Leipzig jetzt von R. Hartmann besorgt werden.

R. Gärtner in Berlin hat unterm 1. Juni das Sortimentsgeschäft von E. F. Amelang übernommen und setzt dasselbe unter der Firma: Amelang'sche Sortiments-Buchhandlung (R. Gärtner), fort. Commissionär in Leipzig: J. G. Mittler.

Graß, Barth & Co. in Breslau haben angezeigt, daß ihre Commissionen in Leipzig jetzt von R. Hartmann besorgt werden.

E. Heydt in Dresden hat angezeigt, daß seine Commissionen in Leipzig jetzt von C. L. Frischke besorgt werden.

Die v. Hochmeistersche Buchhandlung in Herrmannstadt zeigte an, daß die ihrem bisherigen Geschäftsführer Fr. A. Credner unterm 14. Nov. 1838 ertheilte Procura erloschen ist.

G. Kübler in Göttingen starb am 13. Mai. Das Geschäft soll in dem bisherigen Umfange nicht fortgesetzt werden.

S. Landsberger in Gleiwitz hat daselbst unterm 15. Juni eine Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek errichtet. Commissionär in Leipzig: Kayfersche Buchhandlung.

J. Luckhardt in Cassel starb am 28. Juni. Das Geschäft wird von der Wittve, unterstützt von zwei Söhnen, fortgesetzt.

Die Müllersche Buchhandlung in Erfurt hat angezeigt, daß ihre Commissionen in Leipzig jetzt von Kirchner & Schwetschke besorgt werden.

*) Ich werde diese Chronik künftig in der Art fortsetzen, daß dieselbe jedesmal in dem ersten Stücke eines neuen Monats erscheint, und ich hoffe durch Mittheilung aller Circulare etc. in den Stand gesetzt zu werden, Vollständiges zu liefern.

J. d. M.

Börse in Leipzig,

am 12. Juli 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138 $\frac{3}{4}$, 2 M. 138 $\frac{1}{2}$ — Augsburg, k. S. 102, 2 M. — — Berlia, k. S. 99 $\frac{7}{8}$, 2 M. — — Bremen, k. S. 108 $\frac{3}{4}$, 2 M. — — Breslau, k. S. 99 $\frac{3}{4}$, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101 $\frac{3}{4}$, 2 M. — — Hamburg, k. S. 149 $\frac{1}{2}$, 2 M. 148 $\frac{1}{2}$. — London, 2 M. — 3 M. 6. 19 $\frac{1}{2}$ — Paris, k. S. 79 $\frac{3}{4}$, 2 M. 79, 3 M. 78 $\frac{3}{4}$ — Wien, k. S. 102 $\frac{3}{4}$, 2 M. — 3 M. 101 $\frac{3}{4}$. — Louisd'or 8 $\frac{1}{2}$, Holländ. Ducaten 5, Kaiserl. Ducat. 5, Breslauer Ducat. 5, Passir Ducat. 4 $\frac{1}{4}$, Conventions-Species und Gulden 2 $\frac{3}{4}$, Conventions 10 und 20 Xr. 2 $\frac{3}{4}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele.